

ifb-Familienreport Bayern

Tabellenband Deutschland 2018

Ursula Adam

Felix Degen

ifb-MATERIALIEN 2-2018

© 2018 Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (*ifb*)
96045 Bamberg
Hausadresse: Heinrichsdamm 4, 96047 Bamberg

Leiterin: Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler
Stellv. Leitung: Dipl.-Soz. Harald Rost

Tel.: (0951) 96525-0
Fax: (0951) 96525-29
E-Mail: sekretariat@ifb.uni-bamberg.de

ISSN (Online) 2566-6061

Jeder Nachdruck und jede Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Staatsinstituts für Familienforschung an der Universität Bamberg.

Vorbemerkung

Der Tabellenband des ifb-Familienreports Bayern stellt seit mehr als 15 Jahren die Situation von Familien im Freistaat Bayern und Deutschland dar.

Diese kontinuierliche Familienberichterstattung dient dazu, dem Bedarf an differenzierten regionalen Informationen über die Situation der Familien und den Wandel von Familienformen gerecht zu werden. Grundlegende Informationen aus der amtlichen Statistik sollen der Politik, der Verwaltung, den Verbänden und der Wissenschaft dazu dienen, mögliche Problemstellungen zu erkennen und neue Anforderungen an familienpolitische Maßnahmen abzuleiten.

Der Tabellenband ist thematisch in die Kapitel

1. [Familien und Lebensformen](#),
2. [Eheschließungen und Scheidungen](#),
3. [Geburten](#),
4. [Familie und Erwerbstätigkeit](#) und
5. [Familienpolitik](#)

in Deutschland gegliedert. Diese Informationen sollen dazu dienen, die Lebenssituation von Familien in Bayern in den gesamtdeutschen Kontext einzuordnen. Bundesländervergleiche ergänzen aus diesem Grund gesamtdeutsche Betrachtung.

Am Ende des Tabellenbands ist ein [Glossar](#), in welchem die wichtigsten Begrifflichkeiten erläutert werden.

Anmerkung zu allen Tabellen:

Aufgrund von Rundungen können die Spalten- bzw. Zeilensummen von der Aufsummierung abweichen.

(): Berechnung auf Basis von Fallzahlen zwischen 25 und 50

/: keine Angabe, da die Berechnung auf zu geringen Fallzahlen beruht

Inhaltsverzeichnis

Familien und Lebensformen

Tab. 1:	Anzahl der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern in Deutschland* (1972 – 2017)	6
Tab. 2:	Anzahl der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern in den Bundesländern (2017)	8
Tab. 3:	Personen in Haushalten mit Kindern in Deutschland* (1970 – 2017)	9
Tab. 4:	Personen in Haushalten mit Kindern in den Bundesländern (2017)	10
Tab. 5:	Formen von Familienhaushalten mit Kindern unter 18 Jahren im früheren Bundesgebiet (1996 – 2017)	11
Tab. 6:	Formen von Familienhaushalten mit Kindern unter 18 Jahren in Deutschland (1996 – 2017)	13
Tab. 7:	Entwicklung der Formen von Haushalten mit minderjährigen Kindern in Deutschland* (1970 – 2017)	15
Tab. 8:	Familienhaushalte nach der Zahl der minderjährigen Kinder in Deutschland (2017)	17
Tab. 9:	Familien nach Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt in Deutschland* (1970 – 2017)	18
Tab. 10:	Nichteheliche Lebensgemeinschaften (NEL) in Deutschland* (1972 – 2017)	20
Tab. 11:	Alleinerziehende nach Familienstand in Deutschland (2005 – 2017)	21
Tab. 12:	Alleinerziehende nach Geschlecht, Alter und Zahl der Kinder (2017)	22
Tab. 13:	Alleinerziehende in Deutschland nach der Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt (1970 – 2017)	23
Tab. 14:	Familien mit minderjährigen Kindern mit Migrationshintergrund* (2011 – 2017)	24
Tab. 15:	Kinder ohne Altersbegrenzung nach Familienformen in Deutschland (1996 – 2017)	25
Tab. 16:	Minderjährige Kinder nach Familienformen in Deutschland (1996 – 2017)	27
Tab. 17:	Lebensformen ohne im Haushalt lebende Kinder in Deutschland* (1970 – 2017)	29
Tab. 18:	Lebensformen, ohne im Haushalt lebende Kinder in den Bundesländern (2017)	31

Eheschließungen und Scheidungen

Tab. 19:	Eheschließungen im früheren Bundesgebiet und Deutschland (1960 – 2015)	32
Tab. 20:	Eheschließungen in den Bundesländern (2016)	33
Tab. 21:	Eheschließungen nach Familienstand (1960 – 2015)	34
Tab. 22:	Durchschnittliches Erstheiratsalter in Deutschland nach Geschlecht (1950 – 2016)	35
Tab. 23:	Gründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften nach Bundesländern (2016)	36
Tab. 24:	Gründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften (2014 – 2016)	37
Tab. 25:	Aufhebung von eingetragenen Lebenspartnerschaften nach Bundesländern (2017)	38
Tab. 26:	Aufhebung von eingetragenen Lebenspartnerschaften (2014 – 2017)	39
Tab. 27:	Anzahl der Wiederverheiratungen von Geschiedenen und Verwitweten in Deutschland* (1960 – 2015)	40
Tab. 28:	Von Scheidung betroffene Kinder in Deutschland (1960 – 2017)	41
Tab. 29:	Scheidungsziiffern in den Bundesländern (2016)	42
Tab. 30:	Scheidungen in Deutschland* nach der Ehedauer (1982 – 2017)	43

Geburten

Tab. 31:	Geburten in Deutschland (1960 – 2016)	44
Tab. 32:	Geburten in den Bundesländern (2016)	46
Tab. 33:	Zusammengefasste Geburtenziffern nach ausgewählten Staaten (2016)	47
Tab. 34:	Geburten in Deutschland* nach Staatsangehörigkeit der Mutter (1980 – 2016)	48
Tab. 35:	Geburten pro 1000 Einwohner in Deutschland (1991 – 2016)	49
Tab. 36:	Nichteheliche Lebendgeborene in Deutschland (1960 – 2016)	50
Tab. 37:	Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Geburt ihres ersten Kindes in Deutschland (1961 – 2016)	51

Familie und Erwerbstätigkeit

Tab. 38:	Erwerbstätigenquote der 15- bis unter 65-jährigen Frauen – Bundesländer im Vergleich (2014)	52
Tab. 39:	Aktiv Erwerbstätige nach Geschlecht und Elternschaft in Deutschland (1976 – 2013)	53
Tab. 40:	Aktiv erwerbstätige Mütter nach Anzahl der Kinder in Deutschland (1976 – 2013)	54
Tab. 41:	Aktiv erwerbstätige Mütter nach Staatsangehörigkeit in Deutschland (1976 – 2013)	55
Tab. 42:	Aktiv erwerbstätige Mütter nach Alter des jüngsten Kindes in Deutschland (1976 – 2013)	56
Tab. 43:	Geringfügige Beschäftigung nach Geschlecht und Elternschaft in Deutschland (1989 – 2013)	57
Tab. 44:	Geringfügige Beschäftigung von Müttern nach Anzahl der Kinder in Deutschland (1989 – 2013)	58
Tab. 45:	Geringfügige Beschäftigung von Müttern nach Lebensform in Deutschland (1989 – 2013)	59

Familienpolitik

Tab. 46:	Beendete Leistungsbezüge des Elterngelds für im Jahr 2014 geborene Kinder nach Bundesländern	60
Tab. 47:	Betreuungsquoten von unter 3-Jährigen Kindern in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung nach Bundesländern (2007 – 2017)	

Glossar		62
----------------	--	----

Tabelle 1:
Anzahl der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern in Deutschland* (1972 – 2017)

Jahr	Familien mit Kindern	Familien mit Kindern unter 18 Jahren
	in Millionen	
1972	11,096	8,816
1973	11,210	-
1974	11,093	8,824
1975	11,022	8,784
1976	10,889	8,653
1977	10,916	8,625
1978	10,879	8,524
1979	10,816	8,457
1980	10,861	8,408
1981	10,876	8,337
1982	10,852	8,167
1983**	-	-
1984**	-	-
1985	10,395	7,338
1986	10,480	7,216
1987	10,482	7,006
1988	10,457	6,910
1989	10,458	6,915
1990	10,600	7,039
1991	13,639	9,403
1992	13,618	9,432
1993	13,596	9,486
1994	13,469	9,480
1995	13,355	9,513
1996	13,155	9,429
1997	13,070	9,434
1998	12,934	9,359
1999	12,885	9,293
2000	12,793	9,241
2001	12,672	9,163
2002	12,671	9,157
2003	12,597	9,079
2004	12,524	8,985
2005	12,576	8,901
2006	12,397	8,761
2007	12,283	8,572
2008	12,115	8,410
2009	11,913	8,225
2010	11,774	8,123
2011	11,614	8,114
2012	11,533	8,104
2013	11,470	8,064
2014	11,434	8,061

Jahr	Familien mit Kindern	Familien mit Kindern unter 18 Jahren
	in Millionen	
2015	11,408	8,032
2016	11,575	8,199
2017	11,575	8,204

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

* bis 1990 früheres Bundesgebiet

** keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus

Tabelle 2:
Anzahl der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern in den Bundesländern (2017)

Bundesland	Familien mit Kindern	Familien mit Kindern unter 18 Jahren
	in Tausend	
Baden-Württemberg	1.632	1.112
Bayern	1.891	1.293
Berlin	462	360
Brandenburg	340	246
Bremen	85	61
Hamburg	236	184
Hessen	898	633
Mecklenburg-Vorpommern	205	151
Niedersachsen	1.099	783
Nordrhein-Westfalen	2.528	1.794
Rheinland-Pfalz	595	399
Saarland	145	94
Sachsen	510	395
Sachsen-Anhalt	277	209
Schleswig-Holstein	382	282
Thüringen	288	207
Deutschland	11.575	8.204
früheres Bundesgebiet	9.493	6.635
neue Bundesländer mit Berlin	2.082	1.568

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus

Tabelle 3:
Personen in Haushalten mit Kindern in Deutschland* (1970 – 2017)

Jahr	Anzahl der Personen in Haushalten mit Kindern	Anteil der in Familienhaushalten lebenden Personen an der Gesamtbevölkerung
	in Millionen	in Prozent
1970	41,006	67,2
1978	40,185	65,5
1980	39,769	64,5
1981	39,669	64,3
1983**	-	-
1984**	-	-
1982	39,260	63,8
1985	36,577	59,9
1986	36,700	60,0
1987	36,550	59,7
1988	36,312	58,8
1989	36,308	57,9
1990	36,917	57,9
1991	37,185	57,7
1992	46,964	58,0
1993	46,847	57,6
1994	46,397	56,9
1995	-	-
1996	45,876	55,9
1997	45,606	55,6
1998	45,133	55,0
1999	44,861	54,6
2000	44,535	54,1
2001	44,074	53,5
2002	44,006	53,3
2003	43,624	52,9
2004	43,282	52,5
2005	43,252	52,5
2006	42,462	51,6
2007	42,050	51,1
2008	41,368	50,8
2009	40,700	50,1
2010	40,130	49,1
2011	39,489	49,1
2012	39,148	48,6
2013	38,910	48,2
2014	38,732	47,7
2015	38,595	47,0
2016	39,392	48,3
2017	39,572	48,4

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

* bis 1991 früheres Bundesgebiet

** keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 4:
Personen in Haushalten mit Kindern in den Bundesländern (2017)

Bundesland	Personen in Familien mit Kindern in 1.000	Anteil an der Gesamtbevölkerung in Prozent	Personen in Familien mit minderjährigen Kindern in 1.000	Anteil an der Gesamtbevölkerung in Prozent
Baden-Württemberg	5.710	52,3	4.136	37,9
Bayern	6.522	50,7	4.712	36,6
Berlin	1.529	42,9	1.248	35,0
Brandenburg	1.104	44,9	841	34,2
Bremen	294	43,8	225	33,5
Hamburg	795	44,0	646	35,7
Hessen	3.090	50,2	2.304	37,4
Mecklenburg-Vorpommern	663	41,9	514	32,5
Niedersachsen	3.812	48,5	2.870	36,5
Nordrhein-Westfalen	8.727	49,2	6.555	37,0
Rheinland-Pfalz	2.036	50,3	1.454	35,9
Saarland	482	48,9	336	34,1
Sachsen	1.690	42,0	1.367	34,0
Sachsen-Anhalt	883	40,2	700	31,9
Schleswig-Holstein	1.306	45,9	1.015	35,7
Thüringen	930	44,0	700	33,1
Deutschland	39.572	48,4	29.622	36,2
früheres Bundesgebiet	32.773	49,7	24.253	36,8
neue Bundesländer mit Berlin	6.799	42,7	5.369	33,7

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus

Tabelle 5:
Formen von Familienhaushalten mit Kindern unter 18 Jahren im früheren Bundesgebiet (1996 – 2017)

Jahr	Ehepaar-Familien	Alleinerziehende	Nichteheliche Lebensgemeinschaften
	in Tausend		
1996	6.063	910	227
1997	6.067	947	248
1998	6.036	947	269
1999	5.973	991	289
2000	5.954	1.012	310
2001	5.875	1.054	326
2002	5.855	1.083	357
2003	5.766	1.120	394
2004	5.691	1.152	400
2005	5.670	1.164	405
2006	5.556	1.213	395
2007	5.471	1.183	411
2008	5.332	1.206	422
2009	5.200	1.186	430
2010	5.076	1.206	430
2011	4.974	1.241	455
2012	4.932	1.237	467
2013	4.876	1.207	489
2014	4.823	1.221	508
2015	4.767	1.229	522
2016	4.888	1.220	530
2017	4.903	1.159	574

Jahr	Ehepaar-Familien	Alleinerziehende	Nichteheliche Lebensgemeinschaften
	in Prozent		
1996	84,2	12,6	3,2
1997	83,5	13,0	3,4
1998	83,2	13,1	3,7
1999	82,4	13,7	4,0
2000	81,8	13,9	4,3
2001	81,0	14,5	4,5
2002	80,3	14,8	4,9
2003	79,2	15,4	5,4
2004	78,6	15,9	5,5
2005	78,3	16,1	5,6
2006	77,6	16,9	5,5
2007	77,4	16,7	5,8
2008	76,6	17,3	6,1
2009	76,3	17,4	6,3
2010	75,6	18,0	6,4
2011	74,6	18,6	6,8
2012	74,3	18,6	7,0
2013	74,2	18,4	7,4
2014	73,6	18,6	7,8
2015	73,1	18,9	8,0

Jahr	Ehepaar-Familien	Alleinerziehende	Nichteheliche Lebensgemeinschaften
	in Tausend		
2016	73,6	18,4	8,0
2017	73,9	17,5	8,6

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus; ifb-Berechnungen

Tabelle 6:
Formen von Familienhaushalten mit Kindern unter 18 Jahren in Deutschland (1996 – 2017)

Jahr	Ehepaar-Familien	Alleinerziehende	Nichteheliche Lebensgemeinschaften
	in Tausend		
1996	7.673	1.304	449
1997	7.617	1.342	471
1998	7.508	1.352	494
1999	7.364	1.395	529
2000	7.264	1.418	554
2001	7.107	1.470	580
2002	7.036	1.490	625
2003	6.873	1.536	663
2004	6.729	1.573	677
2005	6.654	1.563	682
2006	6.476	1.617	664
2007	6.327	1.570	671
2008	6.132	1.584	690
2009	5.963	1.560	698
2010	5.846	1.575	697
2011	5.739	1.622	748
2012	5.699	1.643	757
2013	5.639	1.615	803
2014	5.589	1.639	825
2015	5.544	1.644	836
2016	5.697	1.622	880
2017	5.721	1.549	934

Jahr	Ehepaar-Familien	Alleinerziehende	Nichteheliche Lebensgemeinschaften
	in Prozent		
1996	81,4	13,8	4,8
1997	80,8	14,2	5,0
1998	80,3	14,5	5,3
1999	79,3	15,0	5,7
2000	78,6	15,4	6,0
2001	77,6	16,1	6,3
2002	76,9	16,3	6,8
2003	75,8	16,9	7,3
2004	74,9	17,5	7,5
2005	74,8	17,6	7,7
2006	74,0	18,5	7,6
2007	73,8	18,3	7,8
2008	72,9	18,8	8,2
2009	72,5	19,0	8,5
2010	72,0	19,4	8,6
2011	70,8	20,0	9,2
2012	70,4	20,3	9,3
2013	70,0	20,0	10,0
2014	69,4	20,4	10,2

Jahr	Ehepaar-Familien	Alleinerziehende	Nichteheliche Lebensgemeinschaften
	in Tausend		
2015	69,1	20,5	10,4
2016	69,5	19,8	10,7
2017	69,7	18,9	11,4

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus

Tabelle 7:
Entwicklung der Formen von Haushalten mit minderjährigen Kindern in Deutschland* (1970 – 2017)

Jahr	Ehepaar-Familien	Familien insgesamt	Alleinerziehende und Nichteheliche Lebensgemeinschaften
	in Prozent		
1970 ¹	100	100	100
1975	103	102	99
1976	101	101	104
1977	100	101	106
1978	98	99	110
1979	97	99	114
1980	96	98	117
1981	95	97	121
1982	92	95	124
1983**	-	-	-
1984**	-	-	-
1985	82	86	126
1986	80	84	130
1987	77	82	128
1988	76	81	128
1989	76	81	126
1990	78	82	126
1991 ²	100	100	100
1992	100	100	102
1993	100	101	107
1994	99	101	111
1995	99	101	115
1996	96	100	119
1997	96	100	123
1998	95	100	125
1999	93	99	130
2000	92	98	134
2001	90	97	139
2002	89	97	143
2003	87	97	149
2004	85	96	152
2005	84	95	152
2006	82	93	155
2007	80	91	152
2008	77	89	154
2009	75	87	153
2010	74	86	154
2011	73	86	158
2012	72	85	160
2013	71	85	163
2014	71	85	167

Jahr	Ehepaar-Familien	Familien insgesamt	Alleinerziehende und Nichteheliche Lebensgemeinschaften
	in Prozent		
2015	70	85	168
2016	72	87	169
2017	72	87	168

¹: 1970 = 100%; für früheres Bundesgebiet

²: 1991 = 100%; für Gesamt-Deutschland

*: bis 1991 früheres Bundesgebiet

** keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 8:
Familienhaushalte nach der Zahl der minderjährigen **Kinder** in Deutschland (2017)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren	Ehepaar-Familien	Alleinerziehende	Nichteheliche Lebensgemeinschaften
	in Tausend		
1 Kind	2.584	1.035	601
2 Kinder	2.365	402	269
3 oder mehr Kinder	772	112	59
in Prozent			
1 Kind	45,2	66,8	64,7
2 Kinder	41,3	26,0	29,0
3 oder mehr Kinder	13,5	7,2	6,4

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 9:

Familien nach Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt in Deutschland* (1970 – 2017)

Jahr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern
	in Tausend		
1968	3.696	2.726	1.742
1969	3.708	2.780	1.769
1970	3.718	2.848	1.793
1971	3.747	2.867	1.775
1972	3.912	2.990	1.874
1973	3.951	3.002	1.813
1974	3.987	2.989	1.727
1975	3.990	3.085	1.698
1976	3.985	3.042	1.613
1977	4.049	3.025	1.521
1978	4.059	3.006	1.429
1979	4.042	3.032	1.366
1980	4.125	3.030	1.237
1981	4.186	2.971	1.159
1982	4.215	2.882	1.050
1983**	-	-	-
1984**	-	-	-
1985	4.039	2.537	774
1986	3.967	2.519	756
1987	3.842	2.421	754
1988	3.735	2.427	756
1989	3.689	2.464	777
1990	3.685	2.543	828
1991	4.795	3.559	1.055
1992	4.780	3.573	1.087
1993	4.791	3.601	1.102
1994	4.756	3.626	1.111
1995	4.772	3.617	1.136
1996	4.725	3.583	1.137
1997	4.759	3.556	1.130
1998	4.728	3.536	1.112
1999	4.742	3.468	1.101
2000	4.715	3.445	1.098
2001	4.664	3.424	1.098
2002	4.698	3.398	1.084
2003	4.686	3.351	1.068
2004	4.647	3.314	1.046
2005	4.632	3.231	978
2006	4.630	3.192	953
2007	4.508	3.145	932
2008	4.421	3.085	918
2009	4.332	2.999	908
2010	4.282	2.977	873
2011	4.306	2.913	861
2012	4.310	2.901	850
2013	4.266	2.925	873
2014	4.267	2.926	867

Jahr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern
	in Tausend		
2015	4.251	2.916	865
2016	4.275	3.004	921
2017	4.220	3.036	947

*: bis 1991 früheres Bundesgebiet

** keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 10:
Nichteheliche Lebensgemeinschaften (NEL) in Deutschland* (1972 – 2017)

Jahr	NEL	NEL mit Kind(ern)	NEL mit Kindern unter 18 Jahren	Kinder unter 18 Jahren in NEL
	in Tausend			
1972	137	25	-	-
1978	348	51	-	-
1982	516	71	-	-
1985	686	70	-	-
1986	731	86	-	-
1987	778	90	-	-
1988	820	97	-	-
1989	842	97	-	-
1990	963	107	-	-
1991	1.393	378	-	-
1992	1.485	409	-	-
1993	1.582	436	-	-
1994	1.658	462	-	-
1995	1.741	475	-	-
1996	1.801	506	449	644
1997	1.879	527	471	678
1998	1.954	553	494	699
1999	2.028	592	529	749
2000	2.083	621	554	769
2001	2.153	654	580	812
2002	2.240	703	625	878
2003	2.325	743	663	941
2004	2.412	765	677	957
2005	2.417	771	682	953
2006	2.367	748	664	936
2007	2.411	766	671	933
2008	2.508	790	690	962
2009	2.617	803	698	966
2010	2.585	799	697	964
2011	2.668	854	748	1.053
2012	2.627	859	757	1.068
2013	2.745	908	803	1.135
2014	2.833	929	825	1.169
2015	2.835	940	836	1.193
2016	2.908	970	871	1.267
2017	3.134	1.044	924	1.349

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

* bis 1990 früheres Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 11:**Alleinerziehende nach Familienstand in Deutschland (2005 – 2017)**

Jahr	Ledig	Verheiratet getrennt lebend	Geschieden	Verwitwet
	in Tausend			
2005	570	367	1.051	584
2006	614	369	1.097	575
2007	614	377	1.091	546
2008	651	367	1.113	538
2009	655	363	1.096	521
2010	678	372	1.092	512
2011	706	367	1.090	522
2012	732	362	1.085	518
2013	754	348	1.078	499
2014	779	357	1.087	488
2015	803	362	1.089	486
2016	799	374	1.064	464
2017	757	358	1.051	453

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus

Tabelle 12:
Alleinerziehende nach Geschlecht, Alter und Zahl der Kinder (2017)

Anzahl und Alter	Alleinerziehende Mütter	Alleinerziehende Väter
	in Tausend	
insgesamt	2.203	416
mit 1 Kind	1.464	314
mit 2 Kindern	573	86
mit 3 oder mehr Kindern	166	12
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren		
insgesamt	1.359	190
mit 1 minderj. Kind	891	144
mit 2 minderj. Kindern	364	38
mit 3 oder mehr minderj. Kindern	104	6

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 13:

Alleinerziehende in Deutschland nach der Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt (1970 – 2017)

Jahr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern
	in Tausend		
1970	476	170	100
1978	520	203	100
1980	561	221	87
1981	600	224	81
1982	628	227	73
1983**	-	-	-
1984**	-	-	-
1985	687	205	50
1986	698	220	49
1987	696	211	47
1988	694	207	50
1989	684	200	54
1990	676	212	54
1991*	1.049	342	85
1992	1.057	357	94
1993	1.103	377	98
1994	1.124	402	105
1995	1.160	431	109
1996	1.197	455	120
1997	1.233	468	132
1998	1.263	472	134
1999	1.315	498	135
2000	1.354	504	140
2001	1.410	528	144
2002	1.467	536	145
2003	1.527	568	142
2004	1.569	573	146
2005	1.065	393	105
2006	1.115	403	99
2007	1.075	399	96
2008	1.087	399	98
2009	1.066	393	101
2010	1.078	394	103
2011	1.090	399	99
2012	1.110	397	99
2013	1.094	412	109
2014	1.114	418	106
2015	1.122	412	111
2016	1.087	421	113
2017	1.035	402	112

*: bis 1991 früheres Bundesgebiet

**: keine Daten vorhanden (da kein Mikrozensus durchgeführt)

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 14:
Familien mit minderjährigen Kindern mit Migrationshintergrund (2011 – 2017)

	Familien mit Migrationshintergrund	
	in Tsd.	Anteil an allen Familien
2011	2.362	29,2
2012	2.408	29,9
2013	2.516	31,2
2014	2.453	30,4
2015	2.531	31,5
2016	2.702	33,0
2017	2.845	34,7

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

Quelle: Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 15:

Kinder ohne Altersbegrenzung nach Familienformen in Deutschland (1996 – 2017)

Jahr	Ehepaare	Nichteheliche Lebensgemein- schaften	Alleinerziehende	Insgesamt
1996	17.951	737	3.106	21.801
1997	17.783	770	3.143	21.705
1998	17.541	801	3.153	21.505
1999	17.289	856	3.240	21.392
2000	17.091	885	3.277	21.261
2001	16.807	935	3.332	21.085
2002	16.656	1.013	3.387	21.066
2003	16.342	1.083	3.443	20.881
2004	16.099	1.110	3.517	20.737
2005	15.958	1.110	3.599	20.672
2006	15.534	1.090	3.693	20.323
2007	15.349	1.100	3.655	20.112
2008	14.956	1.132	3.711	19.806
2009	14.681	1.141	3.680	19.509
2010	14.387	1.129	3.713	19.237
2011	13.958	1.224	3.756	18.946
2012	13.768	1.238	3.766	18.780
2013	13.588	1.309	3.741	18.649
2014	13.454	1.339	3.771	18.576
2015	13.333	1.365	3.810	18.519
2016	13.704	1.420	3.804	18.943
2017	13.796	1.547	3.697	19.041

Jahr	Ehepaare	Nichteheliche Lebensgemein- schaften	Alleinerziehende	Insgesamt
1996	82,3	3,4	14,2	100
1997	81,9	3,5	14,5	100
1998	81,6	3,7	14,7	100
1999	80,8	4,0	15,1	100
2000	80,4	4,2	15,4	100
2001	79,7	4,4	15,8	100
2002	79,1	4,8	16,1	100
2003	78,3	5,2	16,5	100
2004	77,6	5,4	17,0	100
2005	77,2	5,4	17,4	100
2006	76,4	5,4	18,2	100
2007	76,3	5,5	18,2	100
2008	75,5	5,7	18,7	100
2009	75,3	5,8	18,9	100
2010	74,8	5,9	19,3	100
2011	73,7	6,5	19,8	100
2012	73,3	6,6	20,1	100
2013	72,9	7,0	20,1	100

2014	72,4	7,2	20,3	100
2015	72,0	7,4	20,6	100
2016	72,3	7,5	20,1	100
2017	72,5	8,1	19,4	100

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 16:
Minderjährige Kinder nach Familienformen in Deutschland (1996 – 2017)

Jahr	Ehepaare	Nichteheliche Lebensgemein- schaften	Alleinerziehende	Insgesamt
1996	13.096	644	1.857	15.603
1997	12.968	678	1.926	15.579
1998	12.799	699	1.941	15.447
1999	12.522	749	2.004	15.280
2000	12.366	769	2.050	15.192
2001	12.153	812	2.116	15.090
2002	12.033	878	2.127	15.046
2003	11.736	941	2.178	14.864
2004	11.490	957	2.223	14.680
2005	11.224	953	2.193	14.374
2006	10.915	936	2.243	14.099
2007	10.691	933	2.184	13.814
2008	10.388	962	2.206	13.562
2009	10.114	966	2.185	13.271
2010	9.897	964	2.202	13.069
2011	9.742	1.053	2.274	13.075
2012	9.666	1.068	2.295	13.036
2013	9.551	1.135	2.280	12.975
2014	9.473	1.169	2.302	12.955
2015	9.399	1.193	2.306	12.908
2016	9.742	1.267	2.304	13.313
2017	9.860	1.349	2.210	13.420

Jahr	Ehepaare	Nichteheliche Lebensgemein- schaften	Alleinerziehende	Insgesamt
1996	83,9	4,1	11,9	100
1997	83,2	4,4	12,4	100
1998	82,9	4,5	12,6	100
1999	82,0	4,9	13,1	100
2000	81,4	5,1	13,5	100
2001	80,5	5,4	14,0	100
2002	80,0	5,8	14,1	100
2003	79,0	6,3	14,7	100
2004	78,3	6,5	15,1	100
2005	78,1	6,6	15,3	100
2006	77,4	6,6	15,9	100
2007	77,4	6,8	15,8	100
2008	76,6	7,1	16,3	100
2009	76,2	7,3	16,5	100
2010	75,7	7,4	16,8	100
2011	74,5	8,1	17,4	100
2012	74,1	8,2	17,6	100
2013	73,6	8,7	17,6	100

2014	73,1	9,0	17,8	100
2015	72,8	9,2	17,9	100
2016	73,2	9,5	17,3	100
2017	73,5	10,1	16,5	100

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 17:

Lebensformen ohne im Haushalt lebende Kinder in Deutschland* (1970 – 2017)

Jahr	Einpersonenhaushalte	Ehepaare ohne Kinder im Haushalt	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte
	in Tausend			in Prozent
1970	5.527	5.256	-	-
1971	6.106	5.441	-	-
1972	6.014	5.674	112	51,3
1973	6.071	5.731	-	-
1974	6.431	5.858	-	-
1975	6.554	5.833	-	-
1976	6.867	5.823	-	-
1977	7.062	5.811	-	-
1978	7.093	5.775	297	54,4
1979	7.353	5.810	-	-
1980	7.493	5.894	-	-
1981	7.730	5.899	-	-
1982	7.926	5.924	445	56,4
1983**	-	-	-	-
1984**	-	-	-	-
1985	8.863	6.164	616	59,3
1986	9.177	6.097	645	59,5
1987	9.354	6.157	688	60,0
1988	9.563	6.305	723	60,5
1989	9.805	6.408	745	61,0
1990	9.849	6.525	856	61,2
1991	11.858	-	1.015	-
1992	12.044	-	1.076	-
1993	12.379	-	1.146	-
1994	12.747	-	1.196	-
1995	12.891	-	1.266	-
1996	13.191	9.182	1.316	63,5
1997	13.259	9.319	1.374	63,9
1998	13.297	9.406	1.425	64,3
1999	13.485	9.492	1.460	64,7
2000	13.750	9.600	1.489	65,1
2001	14.056	9.703	1.527	65,8
2002	14.224	9.748	1.569	66,0
2003	14.426	9.790	1.582	66,2
2004	14.566	9.847	1.647	66,6
2005	14.695	9.673	1.647	66,4
2006	15.447	9.681	1.619	67,3
2007	15.385	9.807	1.645	67,6
2008	15.791	9.809	1.718	68,2
2009	15.995	9.841	1.814	68,8
2010	16.195	9.854	1.844	69,2
2011	15.867	9.837	1.947	69,5
2012	15.979	9.935	1.905	69,6
2013	16.176	9.701	1.907	70,6
2014	16.412	9.702	1.982	70,8

Jahr	Einpersonenhaushalte	Ehepaare ohne Kinder im Haushalt	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte
	in Tausend			in Prozent
2015	16.875	9.792	1.981	71,2
2016	16.832	9.714	1.938	69,5
2017	17.263	9.695	2.090	70,3

*: bis 1991 früheres Bundesgebiet

** : keine Daten vorhanden, da kein Mikrozensus durchgeführt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 18:
Lebensformen ohne im Haushalt lebende Kinder in den Bundesländern (2017)

Bundesland	Einpersonenhaushalte	Ehepaare ohne Kinder im Haushalt	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte
				in Prozent
in Tausend				in Prozent
Baden-Württemberg	2.066	1.214	280	66,5
Bayern	2.701	1.438	317	68,9
Berlin	1.049	342	123	74,7
Brandenburg	480	354	63	70,0
Bremen	182	69	20	72,5
Hamburg	501	166	69	72,5
Hessen	1.261	703	158	68,3
Mecklenburg-Vorpommern	335	232	44	72,0
Niedersachsen	1.684	936	207	70,5
Nordrhein-Westfalen	3.563	2.065	490	68,1
Rheinland-Pfalz	746	493	96	66,2
Saarland	200	122	21	67,8
Sachsen	930	570	117	75,0
Sachsen-Anhalt	496	335	52	73,4
Schleswig-Holstein	613	361	82	71,4
Thüringen	456	297	55	72,0
Deutschland	17.263	9.695	2.191	69,5
früheres Bundesgebiet	13.517	7.566	1.738	68,5
neue Bundesländer mit Berlin	3.745	2.129	453	73,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifb-Berechnungen

Tabelle 19:
Eheschließungen im früheren Bundesgebiet und Deutschland (1960 – 2016)

Jahr	Eheschließungen Anzahl	Eheschließungen auf 1000 Einwohner
1960	521.445	9,3
1965	492.128	8,3
1970	444.510	7,3
1975	386.681	6,3
1976	365.728	6,0
1977	358.487	5,8
1978	328.215	5,4
1979	344.823	5,6
1980	362.408	5,9
1981	359.658	5,8
1982	361.966	5,9
1983	369.963	6,0
1984	364.140	6,0
1985	364.661	6,0
1986	372.112	6,1
1987	382.564	6,2
1988	397.738	6,4
1989	398.608	6,4
1990	414.475	6,5
1991	403.762	6,3
1992	405.196	6,2
Jahr	Deutschland	
1993	442.605	5,5
1994	440.244	5,4
1995	430.534	5,3
1996	427.297	5,2
1997	422.776	5,2
1998	417.420	5,1
1999	430.674	5,2
2000	418.550	5,1
2001	389.591	4,7
2002	391.963	4,8
2003	382.911	4,6
2004	395.992	4,8
2005	388.451	4,7
2006	373.681	4,5
2007	368.922	4,5
2008	377.055	4,6
2009	378.439	4,6
2010	382.047	4,7
2011	377.816	4,6
2012	387.423	4,8
2013	373.655	4,6
2014	385.952	4,8
2015	400.115	4,9
2016	410.426	5,0

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifb-Berechnungen

Tabelle 20:
Eheschließungen in den Bundesländern (2016)

Bundesland	Eheschließungen Anzahl	Eheschließungen auf 1000 Einwohner
Baden-Württemberg	54.597	5,0
Bayern	66.791	5,2
Berlin	12.693	3,6
Brandenburg	14.158	5,7
Bremen	2.744	4,0
Hamburg	5.727	3,2
Hessen	29.283	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	11.399	7,1
Niedersachsen	41.605	5,2
Nordrhein-Westfalen	86.479	4,8
Rheinland-Pfalz	20.747	5,1
Saarland	4.700	4,7
Sachsen	18.942	4,6
Sachsen-Anhalt	10.424	4,7
Schleswig-Holstein	17.592	6,1
Thüringen	9.612	4,5
Deutschland	407.493	4,9
früheres Bundesgebiet	330.265	4,9
neue Bundesländer mit Berlin	77.228	5,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifb-Berechnungen

Tabelle 21:
Eheschließungen nach Familienstand (1960 – 2015)

Jahr	Beide ledig	Beide geschieden oder verwitwet	Frau ledig, Mann geschieden oder verwitwet	Mann ledig, Frau geschieden oder verwitwet
	in Prozent			
1960	82,0	7,1	7,1	3,8
1970	78,7	8,8	7,3	5,3
1980	73,7	10,9	8,3	7,1
1990	69,0	13,1	9,1	8,8
2000	63,1	15,8	10,0	11,2
2001	60,7	17,2	10,6	11,5
2002	62,2	16,0	10,4	11,4
2003	62,0	16,2	10,6	11,2
2004	61,1	16,9	10,6	11,4
2005	61,9	16,8	10,3	11,0
2006	62,9	16,5	10,2	10,4
2007	63,5	16,4	10,1	10,1
2008	63,2	16,8	10,0	10,1
2009	63,6	16,6	10,0	9,8
2010	64,4	16,2	9,9	9,5
2011	64,4	16,4	9,8	9,4
2012	65,1	16,1	9,6	9,2
2013	65,7	15,8	9,5	9,1
2014	66,7	15,2	9,3	8,8
2015	67,2	15,0	9,0	8,8

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifb-Berechnungen

Tabelle 22:
Durchschnittliches Erstheiratsalter in Deutschland nach Geschlecht (1950 – 2016)

Jahr	Früheres Bundesgebiet		Neue Bundesländer	
	Ledige Männer	Ledige Frauen	Ledige Männer	Ledige Frauen
	in Jahren			
1950	28,1	25,4	-	-
1960	25,9	23,7	23,9	22,5
1970	25,6	23,0	24,0	21,9
1980	26,1	23,4	23,9	21,8
1990	28,4	25,9	25,8	23,7
1991	28,7	26,2	26,6	24,5
1992	29,0	26,5	27,1	25,1
1993	29,3	26,9	27,6	25,5
1994	29,6	27,2	28,0	26,0
1995	29,9	27,5	28,5	26,4
1996	30,1	27,7	29,0	26,7
1997	30,4	27,9	29,3	27,0
1998	30,7	28,1	29,8	27,3
1999	31,1	28,4	30,3	27,7
2000	31,3	28,5	30,7	28,0
Jahr	Deutschland			
	Ledige Männer		Ledige Frauen	
	in Jahren			
2001	31,6		28,8	
2002	31,8		28,8	
2003	32,0		29,0	
2004	32,4		29,4	
2005	32,6		29,6	
2006	32,6		29,6	
2007	32,7		29,8	
2008	33,0		30,0	
2009	33,1		30,2	
2010	33,2		30,3	
2011	33,3		30,5	
2012	33,5		30,7	
2013	33,6		30,9	
2014	33,7		31,0	
2015	33,8		31,2	
2016	34,0		31,5	

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 23:
Gründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften nach Bundesländern (2016)

Bundesland	Männer	Frauen
Baden-Württemberg	379	398
Bayern	531	529
Berlin	509	342
Brandenburg	90	137
Bremen	26	36
Hamburg	140	85
Hessen	297	288
Mecklenburg-Vorpommern	67	118
Niedersachsen	255	362
Nordrhein-Westfalen	837	944
Rheinland-Pfalz	162	205
Saarland	46	48
Sachsen	138	162
Sachsen-Anhalt	56	87
Schleswig-Holstein	147	197
Thüringen	47	68
Deutschland	3.727	4.006
früheres Bundesgebiet	2.820	3.092
neue Bundesländer mit Berlin	907	914

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 24:
Gründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften (2014 – 2016)

Jahr	Männer	Frauen
2014	3.558	3.554
2015	3.602	3.799
2016	3.727	4.006

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 25:
Aufhebung von eingetragenen Lebenspartnerschaften nach Bundesländern (2017)

Bundesland	Männer	Frauen
Baden-Württemberg	40	67
Bayern	79	107
Berlin	117	67
Brandenburg	12	29
Bremen	6	13
Hamburg	26	20
Hessen	51	56
Mecklenburg-Vorpommern	4	15
Niedersachsen	22	79
Nordrhein-Westfalen	101	144
Rheinland-Pfalz	20	32
Saarland	5	12
Sachsen	11	29
Sachsen-Anhalt	10	14
Schleswig-Holstein	7	39
Thüringen	4	5
Deutschland	515	728
früheres Bundesgebiet	357	569
neue Bundesländer mit Berlin	158	159

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 26:
Aufhebung von eingetragenen Lebenspartnerschaften (2014 – 2017)

Jahr	Männer	Frauen
2014	526	594
2015	526	610
2016	540	698
2017	515	728

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 27:
Anzahl der Wiederverheiratungen von Geschiedenen und Verwitweten in Deutschland* (1960 – 2015)

Jahr	Männer	Frauen	Gesamt
1960	98.093	75.018	173.111
1970	92.355	80.821	173.176
1980	95.322	89.612	184.934
1990	114.650	113.346	227.996
1991	101.228	102.406	203.634
1992	101.015	102.096	203.111
1993	98.947	101.266	200.213
1994	99.502	103.087	202.589
1995	99.051	103.000	202.051
1996	98.872	104.153	203.025
1997	99.651	106.160	205.811
1998	104.483	110.110	214.593
1999	110.069	115.673	225.742
2000	107.871	112.913	220.784
2001	108.364	111.849	220.213
2002	103.512	107.319	210.831
2003	102.561	105.148	207.709
2004	108.806	112.254	221.060
2005	105.199	107.782	212.981
2006	99.659	100.459	200.118
2007	97.468	97.644	195.112
2008	100.819	101.132	201.951
2009	100.812	99.990	200.802
2010	99.700	98.305	198.005
2011	98.862	97.450	196.312
2012	99.526	98.256	197.782
2013	94.410	92.668	187.078
2014	105.548	92.837	198.385
2015	95.911	95.033	190.944

* bis 1990 früheres Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifb-Berechnungen

Tabelle 28:
Von Scheidung betroffene Kinder in Deutschland (1960 – 2017)

Jahr	Früheres Bundesgebiet			Neue Bundesländer		
	Scheidungen	Betroffene minderjährige Kinder	Kinder pro 100 Scheidungen	Scheidungen	Betroffene minderjährige Kinder	Kinder pro 100 Scheidungen
1960	48.873	45.067	92	24.540	22.214	91
1970	76.520	86.057	112	27.407	32.647	119
1980	96.222	78.972	82	44.794	46.075	103
1990	122.869	87.328	71	31.917	31.012	97
1994	143.144	111.618	78	22.908	23.700	103
1995	147.945	119.348	81	21.480	22.944	107
1996	152.798	125.187	82	22.752	23.595	104
1997	161.265	135.520	84	26.537	27.592	104
1998	163.386	128.996	79	29.030	27.739	96
1999	161.787	118.661	73	28.803	25.067	87
2000	164.971	123.257	75	29.437	24.935	85
Jahr	Deutschland					
	Scheidungen	Betroffene minderjährige Kinder	Kinder pro 100 Scheidungen			
2000	194.408	148.192	76			
2001	197.498	153.517	78			
2002	204.214	160.095	78			
2003	213.975	170.256	80			
2004	213.691	168.859	79			
2005	201.693	156.389	78			
2006	190.928	148.624	78			
2007	187.072	144.981	78			
2008	191.948	150.187	78			
2009	185.817	145.656	78			
2010	187.027	145.146	78			
2011	187.640	148.239	79			
2012	179.147	143.022	80			
2013	169.833	136.064	80			
2014	166.199	134.803	81			
2015	163.335	131.749	81			
2016	162.379	131.955	81			
2017	153.501	123.563	80			

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifb-Berechnungen

Scheidungsziﬀern in den Bundesländern (2016)

Bundesland	Scheidungen Anzahl	auf 10.000 Einwohner	pro 100 Ehe- schließungen desselben Jahres	betroffene minderjährige Kinder
Baden-Württemberg	19.664	18,0	36,0	15.673
Bayern	24.134	18,7	36,1	18.971
Berlin	6.253	17,5	49,3	4.372
Brandenburg	4.691	18,8	33,1	3.246
Bremen	1.419	20,9	51,7	1.128
Hamburg	3.204	17,7	55,9	2.368
Hessen	13.264	21,3	45,3	11.104
Mecklenburg- Vorpommern	2.866	17,8	25,1	2.001
Niedersachsen	17.120	21,5	41,1	15.613
Nordrhein-Westfalen	37.650	21,0	43,5	32.808
Rheinland-Pfalz	8.897	21,9	42,9	6.365
Saarland	2.209	22,2	47,0	1.896
Sachsen	6.698	16,4	35,4	5.311
Sachsen-Anhalt	4.183	18,7	40,1	3.215
Schleswig-Holstein	6.194	21,5	35,2	5.023
Thüringen	3.951	18,3	41,1	2.861
Deutschland	162.397	19,7	39,9	131.955
früheres Bundesgebiet	133.755	20,2	40,5	110.949
neue Bundesländer mit Berlin	28.642	17,7	37,1	21.006

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifb-Berechnungen

Tabelle 30:
Scheidungen in Deutschland* nach der Ehedauer (1982 – 2017)

Jahr	unter 10 Jahre	10 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und länger	durchschnittliche Dauer geschiedener Ehen in Jahren
1982	58.583	40.750	19.150	11,3
1983	57.711	42.058	21.548	11,6
1984	60.958	44.374	25.412	11,9
1985	53.606	38.405	22.228	11,9
1986	58.697	40.018	23.728	11,7
1987	61.014	41.912	26.924	12,0
1988	60.972	40.305	27.452	12,1
1989	60.520	38.713	27.395	12,1
1990	59.712	36.717	26.440	11,5
1991	68.026	40.046	28.245	11,7
1992	69.106	39.271	26.633	11,5
1993	79.097	46.463	30.865	11,6
1994	83.605	50.455	31.992	12,0
1995	84.402	52.629	32.394	12,1
1996	85.776	56.363	33.411	12,2
1997	88.390	63.447	35.965	12,4
1998	87.255	67.891	37.270	12,6
1999	83.099	69.754	37.737	12,8
2000	82.393	72.497	39.518	12,9
2001	84.487	72.898	40.113	12,9
2002	87.514	75.200	41.500	12,9
2003	90.490	78.511	44.974	13,1
2004	88.325	78.156	47.210	13,4
2005	82.094	72.868	46.731	13,6
2006	77.526	67.907	45.495	13,7
2007	75.045	65.687	46.340	13,9
2008	75.062	66.916	49.970	14,1
2009	71.431	63.952	50.434	14,3
2010	67.530	63.056	50.636	14,2
2011	70.917	64.032	52.691	14,5
2012	66.859	60.961	51.327	14,6
2013	62.762	57.698	49.373	14,7
2014	61.792	56.729	47.678	14,7
2015	59.740	55.730	47.865	14,9
2016	59.001	55.510	47.886	15,0
2017	55.983	52.091	45.427	15,0

* : bis 1990 früheres Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 31:
Geburten in Deutschland (1960 – 2016)

Jahr	Früheres Bundesgebiet		Neue Bundesländer	
	Geburten	Geburten auf 1.000 Einwohner	Geburten	Geburten auf 1.000 Einwohner
1960	968.629	17,4	292.985	16,7
1961	1.012.687	18,0	300.818	17,6
1962	1.018.552	17,9	297.982	17,4
1963	1.054.123	18,4	301.472	17,6
1964	1.065.437	18,3	291.867	17,1
1965	1.044.328	17,8	281.058	16,5
1966	1.050.345	17,8	267.958	15,7
1967	1.019.459	17,2	252.817	14,8
1968	969.825	16,3	245.143	14,3
1969	903.456	15,0	238.910	14,0
1970	810.808	13,4	236.929	13,9
1971	778.526	12,7	234.870	13,8
1972	701.214	11,3	200.443	11,7
1973	635.633	10,3	180.336	10,6
1974	626.373	10,1	179.127	10,6
1975	600.512	9,7	181.798	10,8
1976	602.851	9,8	195.483	11,6
1977	582.344	9,5	223.152	13,3
1978	576.468	9,4	232.151	13,9
1979	581.984	9,5	235.233	14,0
1980	620.657	10,1	245.132	14,6
1981	624.557	10,1	237.543	14,2
1982	621.173	10,1	240.102	14,4
1983	594.177	9,7	233.756	14,0
1984	584.157	9,5	228.135	13,6
1985	586.155	9,6	227.648	13,7
1986	625.963	10,3	222.269	13,4
1987	642.010	10,5	225.959	13,6
1988	677.259	11,0	215.734	12,9
1989	681.537	11,0	198.922	12,0
1990	727.199	11,5	178.476	11,1
1991	722.250	11,3	107.769	6,8
1992	720.794	11,1	88.320	5,6
1993	717.915	11,0	80.532	5,1
1994	690.905	10,5	78.698	5,1
1995	681.374	10,3	83.847	5,4
1996	702.688	10,5	93.325	6,0
1997	711.915	10,7	100.258	6,5
1998	682.172	10,2	102.862	6,7
1999	664.018	9,9	106.726	7,0
2000*	636.102	9,5	130.897	8,7
2001	607.824	9,3	126.651	7,4
2002	594.099	9,1	125.151	7,4
2003	581.367	8,9	125.354	7,4
2004	577.292	8,8	128.330	7,6
2005	560.092	8,5	125.703	7,5

Jahr	Früheres Bundesgebiet		Neue Bundesländer	
	Geburten	Geburten auf 1.000 Einwohner	Geburten	Geburten auf 1.000 Einwohner
2006	546.642	8,3	126.033	7,6
2007	553.892	8,4	130.970	7,9
2008	549.232	8,4	133.282	8,1
2009	533.380	8,2	131.746	8,0
2010	542.345	8,3	135.602	8,3
2011	530.360	8,2	132.325	8,3
2012	538.753	8,3	134.791	8,5
2013	547.093	8,4	134.976	8,4
2014	574.504	8,7	140.423	8,7
2015	595.320	9,2	142.255	8,9
2016	642.162	9,7	149.969	9,3

*: Ab 2000 neue Bundesländer mit Berlin bzw. früheres Bundesgebiet ohne Berlin; vor 2000 neue Länder mit Berlin-Ost bzw. früheres Bundesgebiet

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 32:
Geburten in den Bundesländern (2016)

Bundesland	Geburten	Geburten auf 1.000 Einwohner
Baden-Württemberg	107.487	9,8
Bayern	125.686	9,7
Berlin	41.086	11,5
Brandenburg	20.934	8,4
Bremen	7.136	10,5
Hamburg	21.480	11,9
Hessen	60.731	9,8
Mecklenburg-Vorpommern	13.442	8,3
Niedersachsen	75.215	9,5
Nordrhein-Westfalen	173.274	9,7
Rheinland-Pfalz	37.518	9,2
Saarland	8.215	8,2
Sachsen	37.940	9,3
Sachsen-Anhalt	18.092	8,1
Schleswig-Holstein	25.420	8,8
Thüringen	18.475	8,6
Deutschland	792.131	9,6
früheres Bundesgebiet	642.162	9,7
neue Bundesländer mit Berlin	149.969	9,3

Quelle: Statistisches Bundesamt; ifb-Berechnungen

Tabelle 33:
Zusammengefasste Geburtenziffern nach ausgewählten Staaten (2016)

Jahr	Zusammengefasste Geburtenziffer
EU – 28	1,60
Belgien	1,68
Bulgarien	1,54
Dänemark	1,79
Deutschland	1,60
Estland	1,60
Finnland	1,57
Frankreich	1,92
Griechenland	1,38
Irland	1,81
Island	1,74
Italien	1,34
Japan*	1,42
Kroatien	1,42
Lettland	1,74
Litauen	1,69
Luxemburg	1,41
Malta	1,37
Niederlande	1,66
Norwegen	1,71
Österreich	1,53
Polen	1,39
Portugal	1,36
Rumänien	1,64
Schweden	1,85
Schweiz	1,54
Slowakei	1,48
Slowenien	1,58
Spanien	1,34
Tschechische Republik	1,63
Ungarn	1,53
USA	1,80
Vereinigtes Königreich	1,79
Zypern	1,37

* : Wert von 2014

Quelle: Eurostat, Europäische Sozialstatistik - Bevölkerung, Statistics Bureau Japan, U.S. Department of Health & Human Services

Tabelle 34:
Geburten in Deutschland* nach Staatsangehörigkeit der Mutter (1980 – 2016)

Jahr	Geburten Anzahl	deutsche Staatsangehörigkeit		nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	
		Anzahl	Anteil an allen Geburten in Prozent	Anzahl	Anteil an allen Geburten in Prozent
1980	620.657	527.549	85,0	93.108	15,0
1981	624.557	531.935	85,2	92.622	14,8
1982	621.173	535.777	86,3	85.396	13,7
1983	594.177	520.762	87,6	73.415	12,4
1984	584.157	517.780	88,6	66.377	11,4
1985	586.155	520.796	88,8	65.359	11,2
1986	625.963	555.067	88,7	70.896	11,3
1987	642.010	562.063	87,5	79.947	12,5
1988	677.259	590.301	87,2	86.958	12,8
1989	681.537	587.519	86,2	94.018	13,8
1990	727.199	625.162	86,0	102.037	14,0
1991	830.019	722.076	87,0	107.943	13,0
1992	809.114	690.370	85,3	118.744	14,7
1993	798.447	675.346	84,6	123.101	15,4
1994	769.603	647.234	84,1	122.369	15,9
1995	765.221	641.559	83,8	123.662	16,2
1996	796.013	662.592	83,2	133.421	16,8
1997	812.173	675.553	83,2	136.620	16,8
1998	785.034	653.925	83,3	131.109	16,7
1999	770.744	643.005	83,4	127.739	16,6
2000	766.999	636.996	83,1	130.003	16,9
2001	734.475	610.841	83,2	123.634	16,8
2002	719.250	595.188	82,8	124.062	17,2
2003	706.721	582.311	82,4	124.410	17,6
2004	705.622	581.123	82,4	124.499	17,6
2005	685.795	563.466	82,2	122.329	17,8
2006	672.724	552.055	82,1	120.669	17,9
2007	684.862	564.669	82,5	120.193	17,5
2008*	682.514	567.070	83,1	115.444	16,9
2009	665.126	553.460	83,2	111.666	16,8
2010	677.947	564.467	83,3	113.480	16,7
2011	662.685	550.327	83,0	112.358	17,0
2012	672.544	558.782	83,1	114.762	17,0
2013	682.069	562.263	82,4	119.806	17,6
2014	714.927	584.301	81,7	130.626	18,3
2015	737.575	589.670	79,9	147.905	20,1
2016	792.131	607.470	76,7	184.661	23,3

* : ab 2008 werden alle lebendgeborenen Kinder der Frau – auch von unverheirateten – berücksichtigt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen; bis 1991 früheres Bundesgebiet

Tabelle 35:
Geburten pro 1000 Einwohner in Deutschland (1991 – 2016)

Jahr	Geburten deutscher Mütter pro 1.000 deutscher Einwohner	Geburten ausländischer Mütter pro 1.000 ausländischer Einwohner
1991	9,7	17,8
1992	9,3	17,8
1993	9,1	17,6
1994	8,7	17,2
1995	8,6	16,8
1996	8,9	17,8
1997	9,1	18,4
1998	8,8	17,9
1999	8,6	17,4
2000	8,5	17,9
2001	8,1	16,9
2002	7,9	16,9
2003	7,7	16,9
2004	7,7	17,1
2005	7,5	16,8
2006	7,4	16,6
2007	7,5	16,6
2008	7,6	16,1
2009	7,4	15,7
2010	7,6	15,8
2011	7,4	17,7
2012	7,6	17,3
2013	7,6	17,1
2014	7,9	17,3
2015	8,0	17,1
2016	8,3	20,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 36:
Nichteheliche Lebendgeborene in Deutschland (1960 – 2016)

Jahr	Früheres Bundesgebiet		Neue Bundesländer	
	Anzahl der nichtehelichen Geburten	Anteil an allen Lebendgeborenen in Prozent	Anzahl der nichtehelichen Geburten	Anteil an allen Lebendgeborenen in Prozent
1950	79.075	9,7	38.859	12,8
1955	64.427	7,9	39.128	13,3
1960	61.330	6,3	33.991	11,6
1965	48.977	4,7	38.128	13,6
1970	44.280	5,5	31.522	13,3
1975	36.774	6,1	29.340	16,1
1980	46.923	7,6	55.998	22,8
1985	55.070	9,4	76.962	33,8
1990	76.300	10,5	62.455	35,0
1991	80.228	11,1	44.959	41,7
1992	83.516	11,6	36.932	41,8
1993	85.191	11,9	33.093	41,1
1994	85.847	12,4	32.613	41,4
1995	87.855	12,9	35.021	41,8
1996	96.140	13,7	39.560	42,4
1997	101.615	14,3	44.218	44,1
1998	108.620	15,9	48.497	47,1
1999	117.338	17,7	53.296	49,9
2000	122.288	18,6	57.286	51,5
2001*	119.253	19,6	52.634	53,7
2002	122.279	20,6	53.332	55,3
2003	123.038	21,2	55.060	57,0
2004	126.912	22,0	57.136	57,8
2005	129.336	23,1	57.507	59,5
2006	129.962	23,8	57.796	60,0
2007	136.533	24,6	74.520	56,9
2008	141.864	25,8	77.023	57,8
2009	141.197	26,5	60.748	60,9
2010	145.414	27,0	62.513	61,2
2011	146.833	27,7	61.274	61,7
2012	153.133	28,4	61.666	61,6
2013	158.166	28,9	61.529	61,6
2014	168.051	29,3	63.158	61,3
2015	175.652	29,5	63.255	60,7
2016	195.495	30,4	64.908	59,6

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifb-Berechnungen

* seit 2001 ohne Berlin

Tabelle 37:
Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Geburt ihres ersten Kindes in Deutschland (1961 – 2016)

Jahr	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer
1961	24,9	-
1970	24,3	-
1980	25,2	-
1990	26,9	-
1991	27,1	24,9
1992	27,3	25,4
1993	27,6	26,2
1994	27,9	26,6
1995	28,2	26,9
1996	28,4	27,3
1997	28,6	27,6
1998	28,7	27,9
1999	28,9	28,2
Jahr	Deutschland	
2000	29,0	
2001	29,2	
2002	29,3	
2003	29,4	
2004	29,6	
2005	29,7	
2006	29,8	
2007	29,9	
2008	30,1	
2009*	28,8	
2010	28,9	
2011	29,1	
2012	29,2	
2013	29,3	
2014	29,5	
2015	29,6	
2016	29,6	

* : vor 2009 werden nur lebendgeborenen Kinder von verheirateten Frauen berücksichtigt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten des Mikrozensus

Tabelle 38:**Erwerbstätigenquote der 15- bis unter 65-jährigen Frauen – Bundesländer im Vergleich (2014)**

Bundesland	Frauenerwerbstätigenquote in Prozent
Deutschland	69,5
Baden-Württemberg	72,1
Bayern	72,9
Berlin	66,8
Brandenburg	72,6
Bremen	65,2
Hamburg	71,1
Hessen	68,2
Mecklenburg-Vorpommern	69,4
Niedersachsen	68,8
Nordrhein-Westfalen	65,3
Rheinland-Pfalz	69,2
Saarland	64,3
Sachsen	72,4
Sachsen-Anhalt	71,1
Schleswig-Holstein	70,2
Thüringen	72,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Daten des Mikrozensus

Tabelle 39:**Aktiv Erwerbstätige nach Geschlecht und Elternschaft in Deutschland (1976 – 2013)**

Jahr	Anteil an der Bevölkerung zwischen 15 bis unter 60 Jahren			
	Frauen	Männern	Müttern	Vätern
1976	47,3	89,4	40,0	93,7
1978	47,8	89,5	40,6	94,0
1980	49,4	89,6	42,0	94,5
1982	49,6	87,1	42,4	92,7
1987	50,5	83,4	40,6	90,0
1989	51,5	84,0	40,9	90,9
1993	57,3	82,0	51,8	89,5
1995	57,8	81,0	51,8	88,9
2000	61,9	81,0	56,1	88,3
2001	63,4	81,2	57,1	87,8
2002	64,2	81,1	57,8	87,6
2003	63,7	79,5	57,6	86,5
2004	62,9	78,2	56,1	85,2
2005	61,3	75,4	54,4	82,0
2006	64,0	78,2	57,2	84,8
2007	64,8	78,7	57,9	85,1
2008	65,4	79,2	58,2	85,0
2009	65,4	77,4	58,6	83,1
2010	66,6	78,1	59,9	84,4
2011	66,6	78,9	60,1	85,0
2012	66,5	78,5	60,3	84,5
2013	66,7	78,0	60,4	84,1

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011. Bis 19) J früheres Bundesgebiet.

Quelle: Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 40:

Aktiv erwerbstätige Mütter nach Anzahl der Kinder in Deutschland (1976 – 2013)

Jahr	Anteil an Müttern zwischen 15 bis unter 60 Jahren		
	1 Kind	2 Kind	3 oder mehr Kinder
1976	44,7	37,4	33,4
1978	45,5	37,7	32,8
1980	47,0	38,5	34,1
1982	47,2	39,1	32,6
1987	45,5	36,5	29,0
1989	46,4	36,9	28,5
1993	56,3	50,7	35,8
1995	56,7	51,0	34,4
2000	61,5	54,8	37,6
2001	62,3	55,8	39,3
2002	63,2	56,4	39,5
2003	62,4	56,7	39,6
2004	61,1	55,1	37,7
2005	59,0	53,4	36,3
2006	62,0	55,9	38,9
2007	62,5	57,1	38,7
2008	62,2	57,6	40,7
2009	62,5	58,2	41,6
2010	64,0	59,4	41,7
2011	63,9	60,1	41,7
2012	63,6	60,8	42,9
2013	63,8	60,9	42,7

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011. Bis 19 J früheres Bundesgebiet.

Quelle: Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 41:**Aktiv erwerbstätige Mütter nach Staatsangehörigkeit in Deutschland (1976 – 2013)**

Jahr	Anteil an Müttern zwischen 15 bis unter 60 Jahren	
	Deutsche	Ausländische
1976	39,4	47,7
1978	40,2	45,8
1980	41,8	44,3
1982	42,6	40,9
1987	41,1	36,9
1989	41,8	34,5
1993	53,9	36,0
1995	54,4	33,3
2000	59,1	35,2
2001	59,8	37,2
2002	60,7	37,2
2003	60,6	36,9
2004	59,1	35,4
2005	57,6	34,6
2006	60,8	35,5
2007	61,2	38,1
2008	61,4	39,1
2009	61,8	40,0
2010	63,4	40,1
2011	63,1	41,3
2012	63,3	42,5
2013	63,6	42,1

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011. Bis 19 J früheres Bundesgebiet.

Quelle: Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 42:

Aktiv erwerbstätige Mütter nach Alter des jüngsten Kindes in Deutschland (1976 – 2013)

Jahr	Anteil an Müttern zwischen 15 bis unter 60 Jahren				
	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
1976	29,9	35,5	40,4	46,4	47,3
1978	29,2	37,6	40,5	45,9	48,2
1980	29,1	38,1	42,5	47,5	49,2
1982	28,5	38,8	43,1	48,2	50,0
1987	25,3	38,4	43,8	48,2	49,3
1989	23,3	40,1	45,5	50,8	51,9
1993	25,3	51,1	60,2	65,0	64,3
1995	21,7	48,6	61,0	65,9	66,9
2000	25,5	53,6	62,5	71,2	72,3
2001	26,8	55,5	64,1	70,7	72,8
2002	28,2	55,8	64,8	71,1	73,3
2003	27,4	55,3	63,8	71,3	73,4
2004	25,7	53,2	63,0	69,0	71,9
2005	25,5	51,3	60,8	66,1	70,0
2006	28,3	55,1	63,3	68,9	72,9
2007	27,8	56,8	63,7	70,4	73,0
2008	28,3	58,5	65,3	69,9	72,4
2009	29,8	59,4	66,0	70,2	70,9
2010	31,3	60,4	66,7	72,0	72,8
2011	31,3	61,1	67,8	72,0	72,9
2012	31,6	62,1	67,8	72,0	72,9
2013	31,2	62,9	68,2	71,8	73,8

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011. Bis 1993 früheres Bundesgebiet.

Quelle: Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 43:**Geringfügige Beschäftigung nach Geschlecht und Elternschaft in Deutschland (1989 – 2013)**

Jahr	Anteil an der Bevölkerung zwischen 15 bis unter 60 Jahren			
	Frauen	Männern	Müttern	Vätern
1989	3,3	0,7	4,5	0,4
1993	3,0	0,7	3,8	0,4
1995	3,3	0,8	4,3	0,4
2000	7,5	1,5	10,5	0,9
2001	7,8	1,5	11,1	0,8
2002	8,0	1,5	11,2	0,9
2003	8,4	1,7	11,6	1,1
2004	8,4	1,7	11,6	1,1
2005	9,9	2,3	13,5	1,4
2006	10,2	2,6	14,0	1,6
2007	9,7	2,4	13,3	1,6
2008	9,9	2,8	13,4	1,9
2009	9,5	2,6	12,8	1,7
2010	9,2	2,5	12,1	1,6
2011	10,0	2,7	12,9	1,6
2012	9,5	2,7	12,1	1,6
2013	9,3	2,8	11,3	1,7

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011. Bis 1991 J früheres Bundesgebiet.

Quelle: Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 44:

Geringfügige Beschäftigung von Müttern nach Anzahl der Kinder in Deutschland (1989 – 2013)

Jahr	Anteil an Müttern zwischen 15 bis unter 60 Jahren		
	1 Kind	2 Kind	3 oder mehr Kinder
1989	4,2	5,1	4,1
1993	3,2	4,4	4,3
1995	3,7	4,9	4,9
2000	8,9	12,2	11,9
2001	9,2	13,2	12,9
2002	9,1	13,4	13,1
2003	9,6	13,8	13,2
2004	9,5	14,2	12,6
2005	11,5	16,2	14,1
2006	12,1	16,7	14,3
2007	11,6	15,7	13,9
2008	11,9	15,4	13,8
2009	11,3	14,7	13,9
2010	10,8	13,8	13,0
2011	11,0	15,0	14,2
2012	10,4	14,2	13,9
2013	9,7	13,0	13,4

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011. Bis 19 J früheres Bundesgebiet.

Quelle: Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 45:**Geringfügige Beschäftigung von Müttern nach Lebensform in Deutschland (1989 – 2013)**

Jahr	Anteil an Müttern zwischen 15 bis unter 60 Jahren		
	Alleinerziehend	NEL	Ehepaar
1989	3,5		4,6
1993	1,9		4,1
1995	2,4		4,6
2000	6,0	5,0	11,7
2001	5,9	5,6	12,5
2002	6,3	5,6	12,6
2003	6,8	6,1	13,1
2004	7,1	6,0	13,1
2005	8,7	7,5	15,2
2006	9,3	7,8	15,7
2007	8,7	6,6	15,1
2008	9,6	6,6	15,0
2009	8,3	5,8	14,7
2010	8,2	5,4	13,9
2011	8,9	5,5	14,9
2012	7,8	4,7	14,3
2013	7,5	4,7	13,2

Anmerkung: Basis der Hochrechnung ab 30.06.2011 ist der Stichtag des Zensus 2011. Bis 19) J früheres Bundesgebiet.

Quelle: Mikrozensus, ifb-Berechnungen

Tabelle 46:
Beendete Leistungsbezüge des Elterngelds für im Jahr 2014 geborene Kinder nach Bundesländern

Bundesland	Väter	Mütter	Väterbeteiligung	Anteil der Väter, die das Elterngeld maximal 2 Monate lang bezogen haben
			in Prozent	
Baden-Württemberg	37.050	94.131	38,6	83,7
Bayern	47.585	111.058	41,7	84,9
Berlin	14.073	34.625	37,5	64,4
Brandenburg	6.943	18.520	36,1	79,6
Bremen	1.622	5.786	26,1	65,9
Hamburg	7.091	18.125	37,3	73,9
Hessen	17.735	52.254	32,5	78,5
Mecklenburg-Vorpommern	3.532	12.358	27,7	76,4
Niedersachsen	21.211	64.464	31,9	79,4
Nordrhein-Westfalen	41.561	147.112	26,8	74,9
Rheinland-Pfalz	9.823	31.901	29,4	80,6
Saarland	1.723	7.082	23,0	78,8
Sachsen	15.883	35.099	44,2	82,6
Sachsen-Anhalt	4.730	16.506	27,9	75,3
Schleswig-Holstein	6.675	22.021	29,4	78,0
Thüringen	7.222	17.452	40,5	84,1
Deutschland	244.459	688.494	33,2	77,6
früheres Bundesgebiet	192.076	553.934	31,7	77,8
neue Bundesländer mit Berlin	52.383	134.560	35,7	77,1

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifb-Berechnungen

Tabelle 47:

Betreuungsquoten von unter 3-jährigen Kindern in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung nach Bundesländern (2007 – 2017)

Bundesland	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Baden-Württemberg	11,5	13,6	15,8	18,3	20,8	23,1	24,9	27,8	27,8	27,7	28,6
Bayern	10,7	13,2	15,7	18,5	20,6	23,0	24,8	27,1	27,5	27,2	27,4
Berlin	39,8	40,4	41,5	42,1	41,9	42,6	43,7	46,0	45,9	45,9	44,4
Brandenburg	43,4	44,8	48,3	51,0	51,6	53,4	53,6	57,8	56,8	57,2	55,8
Bremen	10,5	12,7	13,7	16,1	19,6	21,2	23,2	26,9	27,1	27,0	26,4
Hamburg	22,0	20,1	22,2	28,5	32,4	35,8	38,4	43,0	43,3	42,9	44,7
Hessen	12,4	14,2	16,3	19,3	21,5	23,7	25,7	28,8	29,7	29,7	30,2
Mecklenburg-Vorpommern	44,1	44,9	49,5	50,7	51,7	53,6	54,5	56,1	56,0	56,0	56,0
Niedersachsen	6,9	9,1	11,9	15,8	18,6	22,1	24,4	27,9	28,3	28,4	29,6
Nordrhein-Westfalen	6,9	9,3	11,5	14,0	15,9	18,1	19,9	23,8	25,9	25,7	26,3
Rheinland-Pfalz	12,0	15,0	17,5	20,1	24,7	27,0	28,2	30,6	30,6	29,9	30,7
Saarland	12,1	14,1	15,1	17,7	20,2	22,1	24,6	27,0	28,3	28,6	28,3
Sachsen	34,6	36,5	40,1	42,8	44,1	46,4	47,2	49,9	50,6	50,6	50,5
Sachsen-Anhalt	51,8	52,7	55,1	55,9	56,1	57,5	57,7	58,3	57,9	57,0	56,9
Schleswig-Holstein	8,2	11,6	14,3	18,1	21,6	24,2	26,3	30,3	31,4	30,9	31,9
Thüringen	37,5	38,9	42,8	45,1	46,9	49,8	51,4	52,4	52,4	52,2	53,2
Deutschland	15,5	17,6	20,2	23,0	25,2	27,6	29,3	32,3	32,9	32,7	33,1
früheres Bundesgebiet	9,8	12,1	14,4	17,3	19,8	22,3	24,2	27,4	28,2	28,1	28,8
neue Bundesländer mit Berlin	40,7	41,9	44,9	46,6	47,3	49,0	49,8	52,0	51,9	51,8	51,3

Quelle: Statistisches Bundesamt, ifb-Berechnungen

Glossar

Aktive Erwerbstätigkeit

Die aktive Erwerbstätigenquote basiert auf der Erwerbstätigenquote, nimmt dabei aber solche Personen aus, die wegen vorübergehender Abwesenheit in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben. Sie wird insbesondere zur Abgrenzung der Müttererwerbstätigkeit genutzt.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinlebende

Alleinlebende sind Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende

Alleinstehende sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner und ohne ledige Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen.

Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig beziehungsweise seitens-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Bestandhaltungsniveau

Das Bestandserhaltungsniveau entspricht dem Geburtenniveau, bei dem der Erhalt der Elterngeneration durch die Kindergeneration gesichert ist. Durch die Entwicklung der Sterblichkeit, verändert sich auch das Bestandserhaltungsniveau.

Betreuungsgeld

Das Gesetz zum Bayerischen Betreuungsgeld ist am 22. Juni 2016 in Kraft getreten. Anspruch darauf haben Eltern, die mit ihrem Kind im selben Haushalt in Bayern leben und dieses selbst betreuen und erziehen. Das Betreuungsgeld in Höhe von 150 Euro pro Monat und pro Kind kann vom 15. bis 35. Lebensmonat bezogen werden.

Durchschnittliches Erstheiratsalter

Das durchschnittliche Erstheiratsalter ist das Alter, bei welchem bei ledigen Personen im Durchschnitt des jeweiligen Kalenderjahres zum ersten Mal eine Eheschließung erfolgt.

Ehelösung

Dabei handelt es sich um die formelle juristische Auflösung von Ehen. Dies geschieht durch den Todesfall eines Ehepartners, Ehescheidungen, sowie durch gerichtliche Aufhebung oder Nichtigkeitserklärung der Ehe.

Eingetragene Lebenspartnerschaft

Eingetragene Lebenspartnerschaften sind nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz in Deutschland ein eigenes Rechtsinstitut für Lebenspartnerschaften von zwei volljährigen nichtverwandten Personen gleichen Geschlechts. Sie sind in vielerlei Hinsicht der Ehe gleichgestellt (bspw. im Güterrecht und Sozialrecht).

Elterngeld

Das Gesetz zum Elterngeld und der Elternzeit (BEEG) ist seit dem 01.01.2007 in Kraft und regelt u. a. die Höhe und Dauer der Elterngeldzahlung während der Elternzeit. Die Dauer der Elterngeldzahlung beträgt grundsätzlich 12 Monate, über zwei Partnermonate lässt sich der Auszahlungszeitraum des vollen Elterngeldes auf maximal 14 Monate unmittelbar nach der Geburt des Kindes erhöhen. Alleinerziehende haben ebenfalls Anspruch auf 14 Monate Elterngeld. Die Höhe des Elterngelds ist einkommensabhängig.

Für Kinder, die nach dem 01.07.2015 geboren wurden, kann mit dem sogenannten Elterngeld Plus die Bezugsdauer des Elterngeldes verdoppelt werden. Entscheiden sich beide Elternteile zeitgleich in Teilzeit zu gehen – mindestens für vier Monate lang parallel und zwischen 25 bis 30 Wochenstunden – erhalten sie mit dem Partnerschaftsbonus außerdem vier zusätzliche Elterngeld Plus Monate.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote gibt den Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung bzw. an bestimmten Gruppen der Bevölkerung (Erwerbstätigenquote von Frauen etc.) wieder. Erwerbstätige sind laut dem Mikrozensus bzw. der integrierten Arbeitskräfteerhebung alle Personen, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben (unabhängig vom rechtlichen Status der Arbeit) sowie alle Personen, die vorübergehend nicht gearbeitet haben (Mutterschutz, Elternzeit, Krankheit etc.). Als Erwerbstätige zählen aber nicht erwerbslose arbeitssuchende Personen.

Familie

In der amtlichen Statistik ist gegenwärtig eine Familie als familiäre Lebensform definiert. Dazu zählen alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, die in einem Privathaushalt leben. Das sind also Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit ledigen Kindern, unabhängig vom Alter der Kinder oder der leiblichen Elternschaft.

Vor 1996 wurde in der amtlichen Statistik das traditionelle Familienkonzept genutzt. Dabei wurden alle Ehepaare mit und ohne Kinder sowie Alleinerziehende mit bzw. ohne Lebenspartner im Haushalt als Familie definiert. Es war nicht möglich, zwischen Alleinerziehenden

und nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern zu unterscheiden, da nicht nach einer nichtehelichen Partnerschaft im Haushalt gefragt wurde.

Familienerholung

Familien mit Kindern, die sich aus finanziellen Gründen keinen gemeinsamen Urlaub leisten könnten, können beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) Zuwendungen für die Familienerholung in einer Familienferienstätte in Bayern aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration beantragen.

Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung handelt es sich um ein Arbeitsverhältnis mit gesetzlich definiertem Höchstbetrag (auch Minijob oder 450-Euro-Job).

Geringfügig beschäftigte Personen sind nach deutschem Recht nicht sozialversicherungspflichtig (Kranken-, Pflege- und Arbeitsversicherung). Eine Befreiung von der Rentenversicherung ist möglich.

Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft

Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften können in der amtlichen Statistik durch verschiedene Methoden erfasst werden. Eingetragene Lebenspartnerschaften erfassen die gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften, die nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz von 2001 diesen Familienstand haben. Nicht eingetragene gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften werden nach dem sogenannten Fragekonzept über die freiwillige Abfrage nach einem Partner oder einer Partnerin im Haushalt erfasst. Dieses Konzept unterschätzt mutmaßlich die echte Zahl gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften. Das Schätzkonzept auf Basis der personellen Haushaltszusammensetzung erfasst eine höhere Zahl von gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften.

Haushalt

Als (Privat-)Haushalt zählt/zählen

jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie

Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter).

Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel den Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen leben (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern).

Kinder

Die amtliche Statistik definiert Kinder als ledige Kinder, die bei ihren Eltern (auch Adoptiv-, Stief- und Pflegeeltern) in einem Haushalt leben, unabhängig vom Alter der Kinder.

Kindergärten

Kindergärten sind laut dem Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz Kindertageseinrichtungen, deren Angebot sich überwiegend an Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung richtet.

Kinderhorte

Horte sind laut dem Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz Kindertageseinrichtungen, deren Angebot sich überwiegend an Schulkinder richtet.

Kinderkrippen

Kinderkrippen sind laut dem Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz Kindertageseinrichtungen, deren Angebot sich überwiegend an Kinder unter drei Jahren richtet.

Kindertageseinrichtungen

Kindertageseinrichtungen sind außerschulische Tageseinrichtungen zur regelmäßigen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern. Dazu zählen Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder.

Kindertagespflege

Tagespflege ist laut dem Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern durch eine Tagespflegeperson im Umfang von durchschnittlich mindestens 10 Stunden wöchentlich pro Kind in geeigneten Räumlichkeiten.

Landeserziehungsgeld

Das Landeserziehungsgeld ist eine einkommensgeprüfte Leistung und folgt unmittelbar auf das Elterngeld. Als Anschlussleistung beginnt der Anspruch zwingend nach dem Lebensmonat, für den letztmals Elterngeld für beide Elternteile gezahlt wurde, jedoch frühestens ab dem 13. Lebensmonat des Kindes.

Landesstiftung „Mutter und Kind“

Die Landesstiftung „Mutter und Kind“ hilft seit 1978 Schwangeren und Müttern, die sich in einer unverschuldeten Notlage befinden, falls gesetzliche Leistungen nicht ausreichen. Finanzielle Hilfen können u.a. Alleinerziehende und kinderreiche Familien beantragen.

Lebensform

Lebensformen in der amtlichen Statistik befinden sich innerhalb von Privathaushalten am Hauptwohnsitz. Seit Einführung des Lebensformkonzeptes im Mikrozensus (1996) kann zwischen partnerschaftlichen Lebensformen (Ehepaare, nichteheliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit und ohne Kinder) und nichtpartnerschaftlichen Lebensformen (Alleinerziehende und Alleinstehende) unterschieden werden. In einem Haushalt können mehrere Lebensformen leben.

Lebensgemeinschaft

Unter Lebensgemeinschaften in der amtlichen Statistik werden partnerschaftliche Lebensformen, die in einem gemeinsamen Privathaushalt leben, verstanden. Dabei kann zwischen

Ehepaaren, nichtehelichen gemischtgeschlechtlichen und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften unterschieden werden.

Migrationshintergrund

Eine Familie hat im Mikrozensus einen Migrationshintergrund, wenn mindestens eine Person dieser Familie (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon, ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

Nichtehelichenquote

Bei der Nichtehelichenquote handelt es sich um das Verhältnis zwischen lebendgeborenen Kindern, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind, und den Lebendgeborenen insgesamt. Nichtehelich geborene Kindern sind solche, die von ledigen Müttern, oder von Müttern, deren Ehe seit 300 Tagen aufgelöst ist, geboren wurden.

Öffentlich geförderte Kindertagesbetreuung

Unter der öffentlich geförderten Kindertagesbetreuung werden in Bayern alle Formen der Kinderbetreuung verstanden, welche nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz gefördert werden. Dazu gehören Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege.

Rohe Eheschließungsziffer

Die Rohe Eheschließungsziffer berechnet sich aus der Zahl der Eheschließungen dividiert durch die Zahl der Einwohner (Jahresdurchschnitt) multipliziert mit 1.000.

Rohe Geburtenziffer

Die rohe Geburtenziffer gibt das Verhältnis von der Anzahl der Geburten zur Bevölkerungsgröße an. In der Regel wird dabei ausgewiesen wie viele Kinder je 1.000 Einwohner innerhalb eines Jahres geboren wurden.

Teilzeitquote

Unter der Teilzeitquote wird im Allgemeinen der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den Erwerbstätigen verstanden. Sie wird insbesondere zur Beschreibung der Frauen- bzw. Müttererwerbstätigkeit genutzt.

Unterhaltsvorschussleistungen

Anspruch auf Unterhaltsvorschussleistungen haben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz bis zu 12 Jahre alte Kinder – unter bestimmten Voraussetzungen auch Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, die bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt vom anderen Elternteil bzw. Waisenbezüge erhalten.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Die zusammengefasste Geburtenziffer gibt die Zusammenfassung der altersspezifischen Geburtenraten wieder. Die altersspezifische Geburtenrate gibt an, wie viele Kinder jede Frau eines bestimmten Jahrgangs im Durchschnitt in dem Jahr geboren hat. Die zusammengefasste Geburtenziffer kann also nicht wiedergeben, wie viele Kinder Frauen eines Jahrgangs

insgesamt bekommen. Dies geht erst, wenn alle Frauen desselben Jahrgangs ihre fertile Phase abgeschlossen haben. Diese Kennziffer bezeichnet man als endgültige Kinderzahl und sie wird üblicherweise berechnet, wenn eine Kohorte das 50. Lebensjahr erreicht hat.